



zensus 2011

Bevölkerung

Gemeinde

Borken, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Einführung | 4 |
| Rechtliche Grundlagen | 4 |
| Methode | 4 |
| Tabellen | |
| 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion | 6 |
| 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund | 7 |
| 2.1 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion | 9 |
| 2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund | 10 |
| 3.1 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion | 12 |
| 3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund | 13 |
| 4.1.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion | 15 |
| 4.1.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – | 17 |
| 4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund | 18 |
| 4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – | 20 |
| Definitionen | 22 |

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert die ersten zentralen Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Bevölkerung“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die bestehenden Bevölkerungsstrukturen von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus der Feststellung der amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden. Darüber hinaus stellt er die Basis für die Fortschreibung der Bevölkerung zwischen zwei Volkszählungen dar. Er dient außerdem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis folgender Datenquellen und Erhebungen ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und obersten Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011)
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011)
- Daten gemäß Übermittlung der nach § 11 Abs. 2 Satz 3 des Finanz- und Personalstatistikgesetzes auskunftspflichtigen Stellen des Bundes (§ 5 ZensG 2011) und der entsprechenden Vorschriften in den landesrechtlichen Regelungen
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011)
- Daten aus der Erhebung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereichen) (§ 8 ZensG 2011)
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011)

Methode

Zur Umsetzung des Zensus 2011 wurde in Deutschland erstmals die Methode eines registergestützten Zensus angewandt. Dabei wurden, im Unterschied zur Volkszählung 1987 bzw. 1981, nicht mehr alle Bürgerinnen und Bürger befragt, sondern soweit wie möglich in Verwaltungsregistern vorhandene Daten für statistische Zwecke genutzt. Zur Gewinnung von Angaben, für die es keine Register gibt, und zur Siche-

Die Qualität der Ergebnisse wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Adressen ausgewählt. Alle an diesen Adressen lebenden Personen wurden befragt.

Die vorliegende Veröffentlichung unterscheidet sich von denjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern. Die Differenzierung der Gemeinden erfolgte nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009. Für Gemeinden, die am 31. Dezember 2009 weniger als 10 000 Einwohner aufwiesen, konnten aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen (zu geringer Stichprobenumfang bei der Haushaltebefragung) nicht alle beim Zensus erhobenen Merkmale ausgewertet werden. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden.

Die nachstehend veröffentlichten demografischen Ergebnistabellen basieren auf der Hochrechnung von Stichprobenergebnissen ergänzt um die Auszählung der, als Vollerhebung durchgeführten, Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften. Die zu den Themenbereichen Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit veröffentlichten Ergebnisse basieren auf einer reinen Hochrechnung der Stichprobenbefunde. Zur Vermeidung der Vermittlung einer „Scheingenauigkeit“ wurden die Ergebnisse vor Veröffentlichung auf volle zehn Personen gerundet. Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus Stichprobenergebnissen werden die hochgerechneten Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Da für die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) besonders strenge Qualitätsanforderungen gelten, wird diese nach einem anderen Verfahren berechnet als die übrigen Ergebnisbestandteile dieser Veröffentlichung. Die Einwohnerzahl wird beispielsweise nicht der Geheimhaltung durch SAFE unterzogen. Aus diesen Gründen kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

| | Insgesamt | | Geschlecht | |
|--|-----------|-------|------------|----------|
| | | | Männlich | Weiblich |
| | Anzahl | % | Anzahl | Anzahl |
| Insgesamt | | | | |
| Insgesamt | 41 614 | 100,0 | 20 310 | 21 300 |
| Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren) | | | | |
| Unter 3 | 1 080 | 2,6 | 580 | 500 |
| 3 - 5 | 1 120 | 2,7 | 620 | / |
| 6 - 14 | 4 270 | 10,3 | 2 100 | 2 170 |
| 15 - 17 | 1 560 | 3,7 | 750 | 810 |
| 18 - 24 | 3 680 | 8,8 | 1 900 | 1 780 |
| 25 - 29 | 2 320 | 5,6 | 1 160 | 1 160 |
| 30 - 39 | 4 640 | 11,2 | 2 330 | 2 310 |
| 40 - 49 | 7 280 | 17,5 | 3 660 | 3 620 |
| 50 - 64 | 8 220 | 19,8 | 4 090 | 4 130 |
| 65 - 74 | 3 920 | 9,4 | 1 820 | 2 100 |
| 75 und älter | 3 530 | 8,5 | 1 300 | 2 230 |
| Staatsangehörigkeit | | | | |
| Deutsche | 40 030 | 96,2 | 19 540 | 20 500 |
| Ausländer/-innen | 1 580 | 3,8 | 770 | 800 |
| Familienstand | | | | |
| Ledig | 16 660 | 40,0 | 9 000 | 7 660 |
| Verheiratet/Lebenspartnerschaft | 19 810 | 47,6 | 9 770 | 10 040 |
| Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben | 2 750 | 6,6 | 430 | 2 320 |
| Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben | 2 400 | 5,8 | 1 110 | 1 280 |
| Ohne Angabe | - | - | - | - |
| Religion | | | | |
| Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich) | 30 540 | 73,4 | 14 460 | 16 080 |
| Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich) | 5 640 | 13,6 | 2 730 | 2 910 |
| Sonstige, keine, ohne Angabe | 5 440 | 13,1 | 3 130 | 2 310 |

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

| | Insgesamt | | Geschlecht | |
|--|-----------|------|------------|----------|
| | Anzahl | % | Männlich | Weiblich |
| | | | Anzahl | Anzahl |
| Erwerbsstatus | | | | |
| Erwerbspersonen | 22 720 | 54,8 | 12 600 | 10 130 |
| Erwerbstätige | 21 850 | 52,7 | 12 150 | 9 690 |
| Erwerbslose | 880 | 2,1 | 440 | 430 |
| Nichterwerbspersonen | 18 740 | 45,2 | 7 700 | 11 050 |
| Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig | | | | |
| Land-/Forstwirtschaft, Fischerei | 1 280 | 5,7 | 960 | / |
| Produzierendes Gewerbe | 8 270 | 36,6 | 6 200 | 2 070 |
| Dienstleistungsbereiche | 13 060 | 57,8 | 5 390 | 7 670 |
| Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf | | | | |
| Angestellte/Arbeiter/-innen | 18 450 | 81,6 | 9 990 | 8 450 |
| Beamte/-innen | 1 260 | 5,6 | 670 | / |
| Selbstständige mit Beschäftigten | 1 310 | 5,8 | 1 050 | / |
| Selbstständige ohne Beschäftigte | 1 310 | 5,8 | 780 | / |
| Mithelfende Familienangehörige | / | / | / | / |
| Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern) | | | | |
| Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde | 11 170 | 51,1 | 5 560 | 5 610 |
| Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde | 9 810 | 44,9 | 4 820 | 5 000 |
| Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause | 1 360 | 6,2 | 740 | 620 |
| Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde | 10 680 | 48,9 | 6 590 | 4 080 |
| Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern) | | | | |
| Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde | 11 170 | 45,8 | 5 560 | 5 610 |
| Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde | 9 810 | 40,2 | 4 820 | 5 000 |
| Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause | 1 360 | 5,6 | 740 | 620 |
| Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde | 13 230 | 54,2 | 7 160 | 6 070 |
| Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss | | | | |
| Ohne Schulabschluss | 2 390 | 6,7 | 1 100 | 1 280 |
| Haupt-/Volksschulabschluss | 14 870 | 41,4 | 7 610 | 7 260 |
| Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss | 9 790 | 27,3 | 4 050 | 5 740 |
| Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur) | 8 870 | 24,7 | 4 660 | 4 220 |
| Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss | | | | |
| Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss | 9 710 | 27,0 | 3 770 | 5 940 |
| Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr | 22 510 | 62,7 | 11 350 | 11 160 |
| Hochschulabschluss | 3 700 | 10,3 | 2 310 | 1 390 |
| Migrationshintergrund | | | | |
| Personen ohne Migrationshintergrund | 35 370 | 85,3 | 17 120 | 18 250 |
| Personen mit Migrationshintergrund | 6 100 | 14,7 | 3 180 | 2 920 |

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

| | Insgesamt | | Geschlecht | |
|---|-----------|------|------------|----------|
| | | | Männlich | Weiblich |
| | Anzahl | % | Anzahl | Anzahl |
| Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr | | | | |
| 1956 - 1989 | 2 010 | 33,0 | 1 070 | 940 |
| 1990 - 1999 | 900 | 14,8 | 470 | 430 |
| 2000 - 2011 | 1 030 | 16,9 | 480 | 550 |
| Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen | | | | |
| EU27-Land | 3 840 | 63,0 | 1 890 | 1 960 |
| Sonstiges Europa | 1 120 | 18,4 | 640 | 480 |
| Sonstige Welt | 1 140 | 18,7 | 650 | 490 |
| Unbekanntes Ausland | / | / | / | / |
| Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren | | | | |
| Unter 5 | 760 | 12,5 | 400 | 360 |
| 5 - 9 | 720 | 11,8 | 260 | 460 |
| 10 - 14 | 640 | 10,5 | 360 | 280 |
| 15 - 19 | 800 | 13,1 | 470 | 330 |
| 20 und mehr | 3 180 | 52,1 | 1 690 | 1 490 |

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

2.1 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

| | Insgesamt | Staatsangehörigkeit | |
|--|-----------|---------------------|------------------|
| | | Deutsche | Ausländer/-innen |
| | Anzahl | Anzahl | Anzahl |
| Insgesamt | | | |
| Insgesamt | 41 614 | 40 030 | 1 580 |
| Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren) | | | |
| Unter 3 | 1 080 | 1 030 | / |
| 3 - 5 | 1 120 | 1 050 | / |
| 6 - 14 | 4 270 | 4 130 | / |
| 15 - 17 | 1 560 | 1 520 | / |
| 18 - 24 | 3 680 | 3 600 | / |
| 25 - 29 | 2 320 | 2 190 | / |
| 30 - 39 | 4 640 | 4 300 | 330 |
| 40 - 49 | 7 280 | 7 040 | / |
| 50 - 64 | 8 220 | 7 930 | / |
| 65 - 74 | 3 920 | 3 750 | / |
| 75 und älter | 3 530 | 3 480 | / |
| Geschlecht | | | |
| Männlich | 20 310 | 19 540 | 770 |
| Weiblich | 21 300 | 20 500 | 800 |
| Familienstand | | | |
| Ledig | 16 660 | 16 210 | 450 |
| Verheiratet/Lebenspartnerschaft | 19 810 | 18 910 | 900 |
| Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben | 2 750 | 2 690 | / |
| Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben | 2 400 | 2 230 | / |
| Ohne Angabe | - | - | - |
| Religion | | | |
| Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich) | 30 540 | 29 880 | 650 |
| Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich) | 5 640 | 5 500 | / |
| Sonstige, keine, ohne Angabe | 5 440 | 4 650 | 790 |

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

| | Insgesamt | Staatsangehörigkeit | |
|--|-----------|---------------------|------------------|
| | | Deutsche | Ausländer/-innen |
| | Anzahl | Anzahl | Anzahl |
| Erwerbsstatus | | | |
| Erwerbspersonen | 22 720 | 22 100 | 630 |
| Erwerbstätige | 21 850 | 21 270 | 570 |
| Erwerbslose | 880 | 820 | / |
| Nichterwerbspersonen | 18 740 | 18 090 | 660 |
| Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig | | | |
| Land-/Forstwirtschaft, Fischerei | 1 280 | 1 210 | / |
| Produzierendes Gewerbe | 8 270 | 8 050 | / |
| Dienstleistungsbereiche | 13 060 | 12 730 | 330 |
| Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf | | | |
| Angestellte/Arbeiter/-innen | 18 450 | 17 960 | 480 |
| Beamte/-innen | 1 260 | 1 250 | / |
| Selbstständige mit Beschäftigten | 1 310 | 1 250 | / |
| Selbstständige ohne Beschäftigte | 1 310 | 1 270 | / |
| Mithelfende Familienangehörige | / | / | / |
| Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern) | | | |
| Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde | 11 170 | 10 790 | 380 |
| Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde | 9 810 | 9 490 | 320 |
| Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause | 1 360 | 1 300 | / |
| Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde | 10 680 | 10 490 | / |
| Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern) | | | |
| Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde | 11 170 | 10 790 | 380 |
| Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde | 9 810 | 9 490 | 320 |
| Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause | 1 360 | 1 300 | / |
| Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde | 13 230 | 12 800 | 430 |
| Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss | | | |
| Ohne Schulabschluss | 2 390 | 2 130 | 250 |
| Haupt-/Volksschulabschluss | 14 870 | 14 590 | 280 |
| Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss | 9 790 | 9 490 | / |
| Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur) | 8 870 | 8 620 | / |
| Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss | | | |
| Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss | 9 710 | 9 160 | 560 |
| Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr | 22 510 | 22 080 | 430 |
| Hochschulabschluss | 3 700 | 3 600 | / |
| Migrationshintergrund | | | |
| Personen ohne Migrationshintergrund | 35 370 | 35 370 | / |
| Personen mit Migrationshintergrund | 6 100 | 4 810 | 1 290 |
| Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr | | | |
| 1956 - 1989 | 2 010 | 1 750 | / |
| 1990 - 1999 | 900 | 780 | / |
| 2000 - 2011 | 1 030 | 380 | 650 |

Noch: 2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

| | Insgesamt | | Staatsangehörigkeit | |
|---|-----------|----------|---------------------|--|
| | Anzahl | Anzahl | | |
| | | Deutsche | Ausländer/-innen | |
| Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen | | | | |
| EU27-Land | 3 840 | 3 050 | 790 | |
| Sonstiges Europa | 1 120 | 930 | / | |
| Sonstige Welt | 1 140 | 830 | 310 | |
| Unbekanntes Ausland | / | / | / | |
| Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren | | | | |
| Unter 5 | 760 | 380 | 390 | |
| 5 - 9 | 720 | 400 | 320 | |
| 10 - 14 | 640 | 550 | / | |
| 15 - 19 | 800 | 730 | / | |
| 20 und mehr | 3 180 | 2 760 | 420 | |

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

3.1 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

| | Insgesamt | Alter (5 Altersklassen) | | | | |
|--|-----------|-------------------------|---------|---------|---------|--------------|
| | | Unter 18 | 18 - 29 | 30 - 49 | 50 - 64 | 65 und älter |
| | Anzahl | Anzahl | Anzahl | Anzahl | Anzahl | Anzahl |
| Insgesamt | | | | | | |
| Insgesamt | 41 614 | 8 020 | 6 000 | 11 920 | 8 220 | 7 450 |
| Staatsangehörigkeit | | | | | | |
| Deutsche | 40 030 | 7 730 | 5 790 | 11 350 | 7 930 | 7 230 |
| Ausländer/-innen | 1 580 | / | / | 580 | / | / |
| Geschlecht | | | | | | |
| Männlich | 20 310 | 4 050 | 3 060 | 5 990 | 4 090 | 3 120 |
| Weiblich | 21 300 | 3 980 | 2 940 | 5 930 | 4 130 | 4 330 |
| Familienstand | | | | | | |
| Ledig | 16 660 | 8 020 | 5 060 | 2 580 | 590 | 420 |
| Verheiratet/Lebenspartnerschaft | 19 810 | - | 870 | 8 160 | 6 260 | 4 510 |
| Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben | 2 750 | - | - | / | / | 2 250 |
| Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben | 2 400 | - | / | 1 120 | 930 | / |
| Ohne Angabe | - | - | - | - | - | - |
| Religion | | | | | | |
| Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich) | 30 540 | 5 850 | 4 530 | 8 500 | 5 910 | 5 740 |
| Evangelische Kirche (öffentlich- rechtlich) | 5 640 | 950 | 950 | 1 480 | 1 080 | 1 190 |
| Sonstige, keine, ohne Angabe | 5 440 | 1 220 | 520 | 1 950 | 1 230 | 520 |

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

| | Insgesamt | Alter (5 Altersklassen) | | | | |
|--|-----------|-------------------------|---------|---------|---------|--------------|
| | | Unter 18 | 18 - 29 | 30 - 49 | 50 - 64 | 65 und älter |
| | Anzahl | Anzahl | Anzahl | Anzahl | Anzahl | Anzahl |
| Erwerbsstatus | | | | | | |
| Erwerbspersonen | 22 720 | / | 4 940 | 10 040 | 6 660 | 600 |
| Erwerbstätige | 21 850 | / | 4 700 | 9 670 | 6 430 | 600 |
| Erwerbslose | 880 | / | / | / | / | / |
| Nichterwerbspersonen | 18 740 | 6 930 | 1 240 | 1 330 | 1 780 | 7 460 |
| Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig | | | | | | |
| Land-/Forstwirtschaft, Fischerei | 1 280 | / | / | 610 | / | / |
| Produzierendes Gewerbe | 8 270 | / | 2 080 | 3 770 | 2 050 | / |
| Dienstleistungsbereiche | 13 060 | / | 2 550 | 5 630 | 4 290 | / |
| Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf | | | | | | |
| Angestellte/Arbeiter/-innen | 18 450 | / | 4 720 | 8 040 | 4 970 | / |
| Beamte/-innen | 1 260 | / | / | / | 690 | / |
| Selbstständige mit Beschäftigten | 1 310 | / | / | 720 | / | / |
| Selbstständige ohne Beschäftigte | 1 310 | / | / | 670 | / | / |
| Mithelfende Familienangehörige | / | / | / | / | / | / |
| Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern) | | | | | | |
| Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde | 11 170 | / | 2 210 | 4 720 | 3 510 | / |
| Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde | 9 810 | / | 2 060 | 4 130 | 3 120 | / |
| Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause | 1 360 | / | / | 600 | / | / |
| Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde | 10 680 | / | 2 490 | 4 950 | 2 920 | / |
| Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern) | | | | | | |
| Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde | 11 170 | / | 2 210 | 4 720 | 3 510 | / |
| Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde | 9 810 | / | 2 060 | 4 130 | 3 120 | / |
| Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause | 1 360 | / | / | 600 | / | / |
| Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde | 13 230 | / | 2 830 | 6 620 | 3 470 | / |
| Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss | | | | | | |
| Ohne Schulabschluss | 2 390 | 940 | / | 310 | / | 660 |
| Haupt-/Volksschulabschluss | 14 870 | / | 1 470 | 3 410 | 4 060 | 5 810 |
| Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss | 9 790 | 790 | 2 330 | 4 080 | 1 860 | 730 |
| Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur) | 8 870 | / | 2 170 | 3 570 | 2 270 | 870 |
| Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss | | | | | | |
| Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss | 9 710 | 1 800 | 2 830 | 1 420 | 1 200 | 2 460 |
| Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr | 22 510 | / | 3 070 | 8 510 | 5 840 | 5 040 |
| Hochschulabschluss | 3 700 | / | / | 1 450 | 1 410 | 560 |
| Migrationshintergrund | | | | | | |
| Personen ohne Migrationshintergrund | 35 370 | 6 240 | 5 160 | 9 410 | 7 520 | 7 030 |
| Personen mit Migrationshintergrund | 6 100 | 1 160 | 1 030 | 1 960 | 920 | 1 030 |

Noch: 3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

| | Alter (5 Altersklassen) | | | | | |
|---|-------------------------|----------|---------|---------|---------|--------------|
| | Insgesamt | | | | | |
| | Anzahl | Unter 18 | 18 - 29 | 30 - 49 | 50 - 64 | 65 und älter |
| | Anzahl | Anzahl | Anzahl | Anzahl | Anzahl | Anzahl |
| Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr | | | | | | |
| 1956 - 1989 | 2 010 | / | / | 800 | 480 | 710 |
| 1990 - 1999 | 900 | / | / | 320 | / | / |
| 2000 - 2011 | 1 030 | / | 240 | 360 | / | / |
| Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen | | | | | | |
| EU27-Land | 3 840 | 720 | 480 | 1 320 | 570 | 770 |
| Sonstiges Europa | 1 120 | / | 340 | / | / | / |
| Sonstige Welt | 1 140 | 250 | / | 360 | / | / |
| Unbekanntes Ausland | / | / | / | / | / | / |
| Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren | | | | | | |
| Unter 5 | 760 | 410 | / | / | / | / |
| 5 - 9 | 720 | 360 | / | / | / | / |
| 10 - 14 | 640 | / | / | 210 | / | / |
| 15 - 19 | 800 | / | / | / | / | / |
| 20 und mehr | 3 180 | / | 450 | 1 350 | 610 | 770 |

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbsspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbsspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

4.1.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

| | Regionale Einheiten | | | | |
|--|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|
| | Borken, Stadt | Kreis Borken | Reg.-Bez. Münster | Nordrhein-Westfalen | Deutschland |
| | Anzahl | Anzahl | Anzahl | Anzahl | Anzahl |
| Insgesamt | | | | | |
| Insgesamt | 41 614 | 363 755 | 2 571 195 | 17 538 251 | 80 219 695 |
| Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren) | | | | | |
| Unter 3 | 1 080 | 9 700 | 62 390 | 426 820 | 1 982 950 |
| 3 - 5 | 1 120 | 10 510 | 65 460 | 443 080 | 2 020 500 |
| 6 - 14 | 4 270 | 38 420 | 240 930 | 1 549 970 | 6 777 130 |
| 15 - 17 | 1 560 | 14 600 | 89 010 | 564 780 | 2 358 000 |
| 18 - 24 | 3 680 | 32 900 | 226 020 | 1 463 470 | 6 576 550 |
| 25 - 29 | 2 320 | 19 570 | 146 340 | 1 018 000 | 4 815 140 |
| 30 - 39 | 4 640 | 41 790 | 293 440 | 2 047 490 | 9 493 590 |
| 40 - 49 | 7 280 | 64 460 | 435 760 | 2 945 750 | 13 345 280 |
| 50 - 64 | 8 220 | 68 780 | 516 580 | 3 525 620 | 16 333 080 |
| 65 - 74 | 3 920 | 34 100 | 261 670 | 1 905 940 | 9 041 320 |
| 75 und älter | 3 530 | 28 930 | 233 590 | 1 647 320 | 7 476 130 |
| Geschlecht | | | | | |
| Männlich | 20 310 | 180 140 | 1 255 020 | 8 521 230 | 39 153 540 |
| Weiblich | 21 300 | 183 610 | 1 316 180 | 9 017 020 | 41 066 140 |
| Staatsangehörigkeit | | | | | |
| Deutsche | 40 030 | 342 450 | 2 394 720 | 15 931 170 | 74 050 320 |
| Ausländer/-innen | 1 580 | 21 310 | 176 480 | 1 607 080 | 6 169 360 |
| Familienstand | | | | | |
| Ledig | 16 660 | 147 730 | 1 026 390 | 6 946 890 | 32 233 400 |
| Verheiratet/Lebenspartnerschaft | 19 810 | 174 680 | 1 200 830 | 8 084 980 | 36 492 850 |
| Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben | 2 750 | 23 260 | 188 500 | 1 303 970 | 5 838 290 |
| Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben | 2 400 | 18 070 | 155 390 | 1 201 910 | 5 638 640 |
| Ohne Angabe | - | 20 | 80 | 510 | 16 500 |
| Religion | | | | | |
| Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich) | 30 540 | 263 970 | 1 403 330 | 7 431 730 | 24 740 380 |
| Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich) | 5 640 | 46 910 | 605 730 | 4 971 860 | 24 328 100 |
| Sonstige, keine, ohne Angabe | 5 440 | 52 880 | 562 140 | 5 134 670 | 31 151 210 |

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die demografischen Merkmale wie auch die Religionszugehörigkeit in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsbereich kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

4.1.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

| | Regionale Einheiten | | | | |
|--|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|
| | Borken, Stadt | Kreis Borken | Reg.-Bez. Münster | Nordrhein-Westfalen | Deutschland |
| | % | % | % | % | % |
| Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren) | | | | | |
| Unter 3 | 2,6 | 2,7 | 2,4 | 2,4 | 2,5 |
| 3 - 5 | 2,7 | 2,9 | 2,5 | 2,5 | 2,5 |
| 6 - 14 | 10,3 | 10,6 | 9,4 | 8,8 | 8,4 |
| 15 - 17 | 3,7 | 4,0 | 3,5 | 3,2 | 2,9 |
| 18 - 24 | 8,8 | 9,0 | 8,8 | 8,3 | 8,2 |
| 25 - 29 | 5,6 | 5,4 | 5,7 | 5,8 | 6,0 |
| 30 - 39 | 11,2 | 11,5 | 11,4 | 11,7 | 11,8 |
| 40 - 49 | 17,5 | 17,7 | 16,9 | 16,8 | 16,6 |
| 50 - 64 | 19,8 | 18,9 | 20,1 | 20,1 | 20,4 |
| 65 - 74 | 9,4 | 9,4 | 10,2 | 10,9 | 11,3 |
| 75 und älter | 8,5 | 8,0 | 9,1 | 9,4 | 9,3 |
| Geschlecht | | | | | |
| Männlich | 48,8 | 49,5 | 48,8 | 48,6 | 48,8 |
| Weiblich | 51,2 | 50,5 | 51,2 | 51,4 | 51,2 |
| Staatsangehörigkeit | | | | | |
| Deutsche | 96,2 | 94,1 | 93,1 | 90,8 | 92,3 |
| Ausländer/-innen | 3,8 | 5,9 | 6,9 | 9,2 | 7,7 |
| Familienstand | | | | | |
| Ledig | 40,0 | 40,6 | 39,9 | 39,6 | 40,2 |
| Verheiratet/Lebenspartnerschaft | 47,6 | 48,0 | 46,7 | 46,1 | 45,5 |
| Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben | 6,6 | 6,4 | 7,3 | 7,4 | 7,3 |
| Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben | 5,8 | 5,0 | 6,0 | 6,9 | 7,0 |
| Ohne Angabe | - | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Religion | | | | | |
| Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich) | 73,4 | 72,6 | 54,6 | 42,4 | 30,8 |
| Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich) | 13,6 | 12,9 | 23,6 | 28,3 | 30,3 |
| Sonstige, keine, ohne Angabe | 13,1 | 14,5 | 21,9 | 29,3 | 38,8 |

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die demografischen Merkmale wie auch die Religionszugehörigkeit in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands). Betrachtet wird die relative Verteilung dieser Merkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

Die Teilauswertungen beziehen sich stets auf die Gesamtbevölkerung der jeweiligen regionalen Einheit.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

| | Regionale Einheiten | | | | |
|--|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|
| | Borken, Stadt | Kreis Borken | Reg.-Bez. Münster | Nordrhein-Westfalen | Deutschland |
| | Anzahl | Anzahl | Anzahl | Anzahl | Anzahl |
| Erwerbsstatus | | | | | |
| Erwerbspersonen | 22 720 | 197 210 | 1 308 510 | 8 912 540 | 42 126 800 |
| Erwerbstätige | 21 850 | 191 740 | 1 243 890 | 8 418 180 | 39 985 940 |
| Erwerbslose | 880 | 5 470 | 64 620 | 494 360 | 2 140 860 |
| Nichterwerbspersonen | 18 740 | 163 150 | 1 246 310 | 8 523 490 | 37 525 570 |
| Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig | | | | | |
| Land-/Forstwirtschaft, Fischerei | 1 280 | 7 100 | 28 030 | 124 110 | 865 120 |
| Produzierendes Gewerbe | 8 270 | 76 550 | 392 650 | 2 570 620 | 12 270 420 |
| Dienstleistungsbereiche | 13 060 | 112 660 | 876 170 | 6 127 060 | 28 615 460 |
| Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf | | | | | |
| Angestellte/Arbeiter/-innen | 18 450 | 166 350 | 1 085 480 | 7 318 570 | 34 646 210 |
| Beamte/-innen | 1 260 | 7 520 | 67 970 | 450 470 | 2 073 660 |
| Selbstständige mit Beschäftigten | 1 310 | 9 940 | 61 230 | 424 120 | 1 978 340 |
| Selbstständige ohne Beschäftigte | 1 310 | 9 380 | 67 850 | 538 220 | 2 634 220 |
| Mithelfende Familienangehörige | / | 3 110 | 14 320 | 90 420 | 418 570 |
| Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern) | | | | | |
| Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde | 11 170 | 107 710 | 642 230 | 4 500 820 | 19 682 740 |
| Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde | 9 810 | 96 140 | 576 470 | 4 017 230 | 17 210 390 |
| Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause | 1 360 | 11 570 | 65 760 | 483 590 | 2 472 350 |
| Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde | 10 680 | 84 030 | 601 660 | 3 917 360 | 20 303 200 |
| Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern) | | | | | |
| Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde | 11 170 | 107 710 | 642 230 | 4 500 820 | 19 682 740 |
| Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde | 9 810 | 96 140 | 576 470 | 4 017 230 | 17 210 390 |
| Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause | 1 360 | 11 570 | 65 760 | 483 590 | 2 472 350 |
| Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde | 13 230 | 75 590 | 512 810 | 3 711 870 | 19 900 000 |
| Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss | | | | | |
| Ohne Schulabschluss | 2 390 | 21 070 | 177 940 | 1 307 590 | 4 671 260 |
| Haupt-/Volksschulabschluss | 14 870 | 136 340 | 869 250 | 5 639 630 | 24 746 730 |
| Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss | 9 790 | 79 240 | 526 420 | 3 501 190 | 19 926 170 |
| Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur) | 8 870 | 66 470 | 612 360 | 4 555 500 | 19 510 390 |
| Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss | | | | | |
| Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss | 9 710 | 85 850 | 635 400 | 4 494 440 | 18 345 530 |
| Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr | 22 510 | 189 300 | 1 283 480 | 8 415 660 | 40 127 390 |
| Hochschulabschluss | 3 700 | 27 990 | 267 100 | 2 093 800 | 10 381 630 |
| Migrationshintergrund | | | | | |
| Personen ohne Migrationshintergrund | 35 370 | 309 410 | 2 074 210 | 13 221 030 | 64 635 410 |
| Personen mit Migrationshintergrund | 6 100 | 50 950 | 480 610 | 4 215 000 | 15 016 960 |

Noch: 4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

| | Regionale Einheiten | | | | |
|---|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|
| | Borken, Stadt | Kreis Borken | Reg.-Bez. Münster | Nordrhein-Westfalen | Deutschland |
| | Anzahl | Anzahl | Anzahl | Anzahl | Anzahl |
| Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr | | | | | |
| 1956 - 1989 | 2 010 | 10 910 | 120 940 | 1 149 230 | 3 725 070 |
| 1990 - 1999 | 900 | 9 170 | 102 360 | 835 070 | 3 149 900 |
| 2000 - 2011 | 1 030 | 9 740 | 61 700 | 529 770 | 2 237 850 |
| Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen | | | | | |
| EU27-Land | 3 840 | 24 330 | 172 190 | 1 607 430 | 5 654 640 |
| Sonstiges Europa | 1 120 | 14 770 | 198 670 | 1 593 490 | 5 404 090 |
| Sonstige Welt | 1 140 | 11 850 | 109 750 | 1 014 090 | 3 958 240 |
| Unbekanntes Ausland | / | / | / | / | / |
| Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren | | | | | |
| Unter 5 | 760 | 7 090 | 49 600 | 425 570 | 1 713 700 |
| 5 - 9 | 720 | 7 880 | 57 480 | 491 140 | 1 857 280 |
| 10 - 14 | 640 | 7 380 | 72 510 | 579 210 | 2 111 600 |
| 15 - 19 | 800 | 6 670 | 78 370 | 650 150 | 2 374 600 |
| 20 und mehr | 3 180 | 21 930 | 222 650 | 2 068 940 | 6 959 780 |

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die sozioökonomischen Strukturmerkmale wie auch den Migrationshintergrund in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

| | Regionale Einheiten | | | | |
|--|---------------------|--------------|----------------------|-------------------------|-------------|
| | Borken, Stadt | Kreis Borken | Reg.-Bez. Münster | Nordrhein- Westfalen | Deutschland |
| | % | % | % | % | % |
| Erwerbsstatus | | | | | |
| Erwerbspersonen | 54,8 | 54,7 | 51,2 | 51,1 | 52,9 |
| Erwerbstätige | 52,7 | 53,2 | 48,7 | 48,3 | 50,2 |
| Erwerbslose | 2,1 | 1,5 | 2,5 | 2,8 | 2,7 |
| Nichterwerbspersonen | 45,2 | 45,3 | 48,8 | 48,9 | 47,1 |
| Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig | | | | | |
| Land-/Forstwirtschaft, Fischerei | 5,7 | 3,6 | 2,2 | 1,4 | 2,1 |
| Produzierendes Gewerbe | 36,6 | 39,0 | 30,3 | 29,1 | 29,4 |
| Dienstleistungsbereiche | 57,8 | 57,4 | 67,6 | 69,5 | 68,5 |
| Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf | | | | | |
| Angestellte/Arbeiter/-innen | 81,6 | 84,7 | 83,7 | 83,0 | 83,0 |
| Beamte/-innen | 5,6 | 3,8 | 5,2 | 5,1 | 5,0 |
| Selbstständige mit Beschäftigten | 5,8 | 5,1 | 4,7 | 4,8 | 4,7 |
| Selbstständige ohne Beschäftigte | 5,8 | 4,8 | 5,2 | 6,1 | 6,3 |
| Mithelfende Familienangehörige | / | 1,6 | 1,1 | 1,0 | 1,0 |
| Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern) | | | | | |
| Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde | 51,1 | 56,2 | 51,6 | 53,5 | 49,2 |
| Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde | 44,9 | 50,1 | 46,3 | 47,7 | 43,0 |
| Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause | 6,2 | 6,0 | 5,3 | 5,7 | 6,2 |
| Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde | 48,9 | 43,8 | 48,4 | 46,5 | 50,8 |
| Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern) | | | | | |
| Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde | 45,8 | 58,8 | 55,6 | 54,8 | 49,7 |
| Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde | 40,2 | 52,4 | 49,9 | 48,9 | 43,5 |
| Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause | 5,6 | 6,3 | 5,7 | 5,9 | 6,2 |
| Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde | 54,2 | 41,2 | 44,4 | 45,2 | 50,3 |
| Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss | | | | | |
| Ohne Schulabschluss | 6,7 | 7,0 | 8,1 | 8,7 | 6,8 |
| Haupt-/Volksschulabschluss | 41,4 | 45,0 | 39,8 | 37,6 | 35,9 |
| Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss | 27,3 | 26,1 | 24,1 | 23,3 | 28,9 |
| Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur) | 24,7 | 21,9 | 28,0 | 30,4 | 28,3 |
| Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss | | | | | |
| Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss | 27,0 | 28,3 | 29,1 | 30,0 | 26,6 |
| Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr | 62,7 | 62,4 | 58,7 | 56,1 | 58,3 |
| Hochschulabschluss | 10,3 | 9,2 | 12,2 | 14,0 | 15,1 |
| Migrationshintergrund | | | | | |
| Personen ohne Migrationshintergrund | 85,3 | 85,9 | 81,2 | 75,8 | 81,1 |
| Personen mit Migrationshintergrund | 14,7 | 14,1 | 18,8 | 24,2 | 18,9 |

Noch: 4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

| | Regionale Einheiten | | | | |
|---|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|
| | Borken, Stadt | Kreis Borken | Reg.-Bez. Münster | Nordrhein-Westfalen | Deutschland |
| | % | % | % | % | % |
| Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr | | | | | |
| 1956 - 1989 | 33,0 | 21,4 | 25,2 | 27,3 | 24,8 |
| 1990 - 1999 | 14,8 | 18,0 | 21,3 | 19,8 | 21,0 |
| 2000 - 2011 | 16,9 | 19,1 | 12,8 | 12,6 | 14,9 |
| Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen | | | | | |
| EU27-Land | 63,0 | 47,8 | 35,8 | 38,1 | 37,7 |
| Sonstiges Europa | 18,4 | 29,0 | 41,3 | 37,8 | 36,0 |
| Sonstige Welt | 18,7 | 23,3 | 22,8 | 24,1 | 26,4 |
| Unbekanntes Ausland | / | / | / | / | / |
| Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren | | | | | |
| Unter 5 | 12,5 | 13,9 | 10,3 | 10,1 | 11,4 |
| 5 - 9 | 11,8 | 15,5 | 12,0 | 11,7 | 12,4 |
| 10 - 14 | 10,5 | 14,5 | 15,1 | 13,7 | 14,1 |
| 15 - 19 | 13,1 | 13,1 | 16,3 | 15,4 | 15,8 |
| 20 und mehr | 52,1 | 43,0 | 46,3 | 49,1 | 46,3 |

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die sozioökonomischen Strukturmerkmale wie auch den Migrationshintergrund in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands). Betrachtet wird die relative Verteilung dieser Merkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ beziehen sich auf die Personengruppe der Erwerbstätigen zzgl. der Erwerbslosen, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

Definitionen

Verwendete Symbolik

| Symbol | Erläuterung |
|--|--|
| – | Nichts vorhanden ¹⁾ |
| / | Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug |
| 0 | Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts |
| Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen | |

| Merkmal | Definition |
|--------------------------------------|---|
| Alter | Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. |
| Arbeitsort nach Auspendlern | <p>Der Arbeitsort ist der Ort, an dem die berufliche Tätigkeit mehrheitlich bzw. zum Großteil ausgeübt wird. Bei Zeit- bzw. Leiharbeiter/-innen ist der aktuelle Arbeits- bzw. Einsatzort der Arbeitsort. Bei wechselnden Arbeitsorten (z. B. im Außendienst), ist der Sitz des Arbeitgebers der Arbeitsort. Der Vergleich zwischen Arbeits- und Wohnort der erwerbstätigen Person erfolgt anhand des Hauptwohnsitzes. Daher bleiben eventuelle Nebenwohnsitze dieser Person für dieses Merkmal unberücksichtigt. Aus diesem Grund kann nicht zwischen Tages- und Wochenendpendlern unterschieden werden.</p> <p>„Binnenpendler/-innen“ sind Erwerbstätige, die ihren Arbeitsort und Hauptwohnsitz in derselben Gemeinde haben, aber außerhalb der eigenen Wohnung arbeiten.</p> <p>Auch auf höheren Aggregationsebenen der regionalen Einheit (z. B. Kreis- und Bundeslandebene) erfolgt dieser Vergleich zwischen Hauptwohnsitz- und Arbeitsortgemeinde. Das heißt, nachgewiesen werden alle Erwerbstätigen, die innerhalb der betrachteten regionalen Einheit (z. B. dem Kreis) ihren Hauptwohnsitz haben. Für diese wird untersucht, ob der Arbeitsort dazu abweicht und sie die Hauptwohnsitzgemeinde somit verlassen, um zu ihrem Arbeitsort zu gelangen, unabhängig davon, ob der Arbeitsort ebenfalls innerhalb der betrachteten regionalen Einheit liegt oder nicht. Es werden somit keine Kreis- oder Landespendler nachgewiesen.</p> |
| Arbeitsort nach Einpendlern | <p>Der Arbeitsort ist der Ort, an dem die berufliche Tätigkeit mehrheitlich bzw. zum Großteil ausgeübt wird. Bei Zeit- bzw. Leiharbeiter/-innen ist der aktuelle Arbeits- bzw. Einsatzort der Arbeitsort. Bei wechselnden Arbeitsorten (z. B. im Außendienst), ist der Sitz des Arbeitgebers der Arbeitsort. Der Vergleich zwischen Arbeits- und Wohnort der erwerbstätigen Person erfolgt anhand des Hauptwohnsitzes. Daher bleiben eventuelle Nebenwohnsitze dieser Person für dieses Merkmal unberücksichtigt. Aus diesem Grund kann nicht zwischen Tages- und Wochenendpendlern unterschieden werden.</p> <p>„Binnenpendler/-innen“ sind Erwerbstätige, die ihren Arbeitsort und Hauptwohnsitz in derselben Gemeinde haben, aber außerhalb der eigenen Wohnung arbeiten.</p> <p>Auch auf höheren Aggregationsebenen der regionalen Einheit (z. B. Kreis- und Bundeslandebene) erfolgt dieser Vergleich zwischen Hauptwohnsitz- und Arbeitsortgemeinde. Nachgewiesen werden somit alle Erwerbstätigen, die innerhalb der betrachteten regionalen Einheit (z. B. dem Kreis) ihren Arbeitsort haben. Für diese wird untersucht, ob die Hauptwohnsitzgemeinde dazu abweicht und sie diese somit verlassen, um zu ihrem Arbeitsort zu gelangen, unabhängig davon, ob die Hauptwohnsitzgemeinde ebenfalls innerhalb der betrachteten regionalen Einheit liegt oder nicht. Es werden somit keine Kreis- oder Landespendler nachgewiesen.</p> |
| Berichtstagsbezogenheit der Merkmale | Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt. |

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

| Merkmal | Definition |
|--------------------------------|---|
| Einwohnerzahl | Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen in Bund, Ländern und Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen Regionen Deutschlands. Die Zahlen sind „tief gegliedert“, das heißt, sie können selbst für kleine Gemeinden gesondert ausgewiesen werden. |
| Erwerbsstatus | <p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig. <p>Erwerbslose</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in diesem Zeitraum nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich. <p>Nichterwerbspersonen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen. |
| Familienstand | Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen. |
| Geschlecht | Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „Männlich“ und „Weiblich“. Weitere Varianten sind nicht vorgesehen, da dies auch den Angaben in den Daten der Einwohnermeldeämter entspricht. |
| Höchster beruflicher Abschluss | <p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum, die nach 1953 geboren sind. <p>Abschluss einer beruflichen Ausbildung von mindestens 1 Jahr</p> <p>Hochschulabschluss</p> |
| Höchster Schulabschluss | <p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ In der Ausprägung „ohne Schulabschluss“ werden nicht nur alle Personen ohne Schulabschluss, sondern auch Schüler/-innen ab 15 Jahren, die noch keinen Schulabschluss erworben haben, sowie alle Personen, die ihren Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere im Ausland) erhalten haben nachgewiesen. <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)</p> |
| Migrationshintergrund | Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. |

| Merkmal | Definition |
|---|---|
| Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren | Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. |
| Migrationshintergrund nach Regionen | <p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland an. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>EU-27-Land ▶ „EU-27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche seit 2007 aus 27 Mitgliedsstaaten besteht.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>Unbekanntes Ausland ▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben sowie Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit der Zuzugsangabe „Übrige Welt“.</p> |
| Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr | Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahr Personen mit Migrationshintergrund und eigenem Zuzug in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. |
| Regionalschlüssel | <p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p> |
| Religion | <p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)</p> <p>Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)</p> <p>Sonstige, keine, ohne Angabe ▶ Unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ sind alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.</p> |

| Merkmal | Definition |
|---------------------------------------|--|
| Staatsangehörigkeit | <p>Dieses Merkmal unterscheidet zwischen Personen deutscher und nicht-deutscher Staatsangehörigkeit. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten.</p> <p>Deutsche</p> <p>Ausländer/-innen</p> <p>▶ Unter Ausländer/-innen werden auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit gefasst.</p> |
| Stellung im Beruf (aus Stichprobe) | <p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf einer Person aus. Bei den Erwerbstätigen gilt das für die derzeitige Tätigkeit, bei den Erwerbslosen für die letzte Tätigkeit, sollte diese maximal 10 Jahre zurückliegen.</p> <p>Angestellte/-r, Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/-r, Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger geleitet wird, mithelfen, ohne dass sie hierfür Lohn oder Gehalt erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p> |
| Wirtschaftszweig | <p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebs oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer derzeit erwerbsaktiven Person befindet. Bei Erwerbslosen bezieht sich der Wirtschaftszweig auf die letzte Tätigkeit, sollte diese maximal 10 Jahre zurückliegen.</p> |

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

©Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

